

Hallo liebe Tierfreunde.

Da ich von vielen Menschen gehört habe, dass sie regelmäßig die Presse oder unsere Tierheimseite nutzen, um unseren Alltag zu verfolgen, habe ich beschlossen, eine Art Tagebuch zu führen.

Hier möchte ich Ihnen in unregelmäßigen Abständen von schönen, traurigen, ärgerlichen oder kuriosen Erlebnissen erzählen, die unseren Tagesablauf mitbestimmen.

Es wäre schön wenn Sie mir Kritik, Lob oder Anmerkungen zukommen lassen würden.

Rainer Kordel

Tierheimleiter

28. Feb 2009

Ruhig geht der Monat zu Ende. Wir konnten Janka vermitteln, die aber erst am Montag abgeholt wird. Diesen Monat haben wir 26 Katzen aufgenommen und 28 Tiere vermittelt.

Die Tagebuchseite wurde mit fast 1300 Besuchern fast doppelt so oft angeklickt wie letzten Monat. Die gesamte Seite ist für dieses Jahr über 8000-mal angewählt worden. Als ich in einem Gespräch diese Zahlen erwähnt habe, sagte ein Bekannter, ich solle doch Werbung platzieren, um ein bisschen zusätzliches Geld damit zu machen. Erste Anfragen bei unseren Sponsoren brachten eine positive Rückmeldung. Da diese Firmen uns sowieso jetzt schon regelmäßig unterstützen, finde ich es auch nicht schlimm, es auf unserer Internetseite zu tun. Frei nach dem Motto: Tue Gutes und erzähle darüber!

Elton, unsere Seuchekatze geht es immer besser. Ein zweiter Seuche-Test war negativ. Da solche falschen Anzeigen schon mehrfach aufgetreten sind, wollen wir herausfinden, welche Infektion diesen Test verfälschen kann. Es kann uns nur recht sein, wenn es falscher Alarm war. Der untypischer Krankheitsverlauf machte uns eh schon etwas stutzig.

27. Feb 2009

Heute konnten wir Buddy seinen Besitzern wieder zurückgeben. Somit ist die weitere ärztliche Versorgung in gewohnter Umgebung gewährleistet. Sonst kamen noch einige Anrufe von Leuten, die am Wochenende kommen wollen, um sich eine Katze zu holen. Das wäre schön, weil wir schon wieder einige Anmeldungen haben. Wir werden am Montag mit der Vermittlung der Katzen aus Belgien starten. Nach zweimonatiger Quarantäne und der Freigabe durch den Veterinärämtesleiter werden wir sie am Montag nochmals beim Tierarzt vorstellen und impfen. Zuerst beginnen wir mit den zutraulichsten Tieren und dann folgen nach und nach weitere.

26. Feb 2009

Buddy macht Haufen! Es ist schon faszinierend wie erfreut man ist, wenn eine Katze festen Stuhlgang hat. Wir hoffen, dass die Darmprobleme jetzt langsam verschwinden und er nochmal an Gewicht zulegt. Kaum hatte ich es gesagt, das wir den Bestand etwas reduzieren wollen, um den scheuen Katzen auch eine Chance zu geben, kommt prompt ein Notfall. Eine bekannte Tierliebhaberin, die schon zwei Katzen bei uns genommen hat, hat eine Katzenhaarallergie. Sie hat zwei Katzen privat unterbekommen und unsere zwei plus eine Fundkatze bei uns abgegeben. Shiela war die Erste von den Katzen aus Speicher und Tiger (früher Maja) ging erst im Dezember. Penny ist nicht so einfach, da sie durch ihre Unsicherheit erst mal alles anfaucht. Zum Glück haben sich Shiela und Tiger gut entwickelt und sind Hunde sowie andere Katzen gewöhnt. Shiela ging nie mit den anderen raus und kann deshalb als Wohnungskatze vermittelt werden.

Die drei Perser sind vom Tierarzt zurück. Odin und Nikita sollten geschoren werden und Anuschka hatte den Gesäugetumor. Dabei stellte sich auch noch heraus, dass sie so schlechte Zähne hatten, dass fast alle gezogen werden mussten. Zusätzlich waren bei Odin und Nikita auch noch die Krallen eingewachsen. Dadurch konnten sie schlecht fressen und kaum laufen. Anuschka hatte auch noch mehrere Zysten auf den Eierstöcken. Hier sieht man, dass die Entscheidung zur Operation richtig war, sonst hätte sie nicht mehr lange gelebt. Unsere Forderung zur frühen Kastration bekommt hier wieder eine Bestätigung, was nicht da ist, kann keinen Krebs erzeugen. Alle Drei sehen im Moment erbärmlich aus. Durch die schlechte Nahrungsaufnahme sind sie nur noch Haut und Knochen. Bis sie wieder ihre schönes Fell bekommen, dauert es noch ein bisschen. Wir hoffen auf persererfahrene Menschen, die sich besser um die Tiere kümmern, als die Verstorbene es in letzter Zeit tun konnte. Hier muss aber gesagt werden, dass die Katzen in einem allgemein guten Zustand waren und es sich um eine gesunde Zucht gehandelt hat. Fast alle Katzen wurden um die 20 Jahre und älter, was für Perser schon sehr alt ist. Es ist nun mal sehr schwer, viele so pflegeintensive Tiere entsprechend zu versorgen.

25. Feb 2009

Nachdem wir heute Morgen Mika vermitteln konnten, kamen abends noch mehrere Leute, die sich unter anderem Kitty und Maja mitnahmen. Eine Frau hat Interesse an einer oder zwei Perser und kommt morgen noch einmal. Die übrigen drei Perser waren heute nämlich beim Tierarzt. Nikita und Odin zum Scheren und Anuschka zur großen Operation. Wir haben zurzeit die Möglichkeit unseren Bestand etwas zu reduzieren. Anstatt die Zimmer, wie sonst mit sechs Katzen zu belegen, sind es im Moment nur zwei oder drei. Dies gibt den etwas scheueren Katzen die Chance sich besser zu zeigen, was jetzt auch gut geklappt hat. Mika ist sofort um die Beine geschwänzelt, was er sich sonst nie getraut hätte. Prompt hat er ein neues Zuhause bekommen. Die Reduzierung ist nur möglich, weil wir wenig Notfälle haben und einige Katzen auf privaten Pflegestellen "zwischengeparkt" werden.

24. Feb 2009

Heute habe ich Cara vermitteln können. Sie war erst einen Tag davor zur Vermittlung freigegeben worden. Zusätzlich haben wir die Zusage für Jacky und Peterle bekommen. Sie gehen am Samstag in ein hoffentlich besseres Zuhause. Dann komme ich jetzt noch zu einem unschönen Thema, was zwar jedes Tierheim oder Tierschutzverein trifft, aber gerne verschwiegen wird. Wir hatten am Sonntag einen Katzenseuchefall. Elton, ein ca 1 Jahr alter Kater, kam am Monatsanfang zu uns und wurde sofort kastriert. Er war zwar scheu aber kerngesund. Am Sonntagmorgen stellten wir einen starren Blick und struppiges Fell fest. Auch sein ganzer Körper schien ausgetrocknet. Sofort separierten wir Elton und flößten ihm mittels Spritze ca 100 ml Wasser ins Mäulchen, um den Flüssigkeitshaushalt aufzubauen. Die gemessene Körpertemperatur war normal und wir hatten erst eine Rachenentzündung im Verdacht. Diese Erkrankung hatten in letzter Zeit mehrere Katzen

bekommen und durch die Schluckbeschwerden keine Nahrung mehr aufgenommen. Als es dann abends nicht besser wurde, brachten wir ihn zum Tierarzt, wo die Diagnose Katzenseuche festgestellt wurde. Nach der entsprechenden Behandlung kam er im Tierheim in ein separates Zimmer und am Montag sofort wieder in ärztliche Behandlung. Nach Aussage des behandelten Tierarztes, sind im letzten Jahr mehrere untypische Seuchefälle aufgetreten. Der Ausbruch bei einer einjährigen Katze nach einem halben Monat ohne Stress ist sehr untypisch. Elton hat es übrigens gepackt und frisst auch schon wieder selbstständig. Die Zimmergenossen wurden montags ebenfalls vorbeugend versorgt und das entsprechende Zimmer mehrfach komplett desinfiziert. Auch wenn uns einige Personen eine übermäßige Hygiene und die unnötige, weil teure Impfungen der Katzen vorwerfen, hat sich jetzt gezeigt, dass durch diese vorbeugenden Maßnahmen es zu keiner weiteren Erkrankung unter den Katzen gekommen ist. Solche Fälle sind trotz Quarantäne-Station nicht ganz zu vermeiden, da man hier wieder gesehen hat, dass der Ausbruch der Krankheit erst viel später und ohne erkennbaren Grund erfolgen kann. Die Zimmergenossen stehen erst nach der Freigabe durch den Tierarzt wieder zur Vermittlung.

23. Feb 2009

Heute konnten wir Ali vermitteln. Er hat sich innerhalb weniger Tage vom scheuen Kätzchen, zum Chef im Ring gemausert. Da im Moment Maja rollig ist, verteidigte er seine Damen gegen den viel größeren Tarkan. Jetzt geht uns Maja ziemlich auf die Nerven. Ich kann mir gar nicht vorstellen, wie man mehrere unkastrierte Katzen über so lange Zeit aushalten kann. Trauriger Nebeneffekt, ist der Gesäugetumor von Anuschka. Auch aus diesem Grund ist eine frühe Kastration immer ratsam. Eine Statistik hat bewiesen, dass kastrierte Katzen oder Kater ca 5 Jahre länger leben. Vom nervigen Gejammer, unangenehmen Markieren und gefährlichen Rankämpfen ganz zu schweigen.

22. Feb 2009

Gestern waren einige Menschen im Tierheim. Eine Frau hat sich heute endgültig für Gorden entschieden. Ein Mann will vielleicht Peterle und Jacky nehmen. Die zwei habe ich aus schlechter Haltung bekommen und deshalb noch nicht auf unserer Seite zum Vermitteln freigegeben, weil sie noch sehr scheu sind. Eine Frau kommt am Montag und will sich zwischen Kitty und Annabell entscheiden. Dann waren noch zwei Frauen hier, die ihre Katze seit August vermissen und fest der Meinung waren, die Katze müsste doch noch hier sein. Dazu gebe ich jetzt keinen Kommentar ab. Leider ist heute Lucy zurückgekommen. Sie ist Anfang des Monats mit Fossy zusammen vermittelt worden. Zu Beginn ging alles gut, bis Rangstreitigkeiten und Eifersüchteleien zu Unsauberkeiten und Gezanke geführt haben. Die beiden Katzen haben zwar schon lange unter einem Dach zusammengelebt, wollten aber wohl eine Neuklärung in dieser Situation.

Dann kam noch Buddy, ein ca 10 Jahre alter, getigeter Kater. Er wurde seit zwei Wochen in Lükem gesichtet und ist gestern vom Förderverein eingesammelt worden. Nach der tierärztlichen Untersuchung kam er dann ins Tierheim. Er ist bestimmt mal ein stattlicher Kater gewesen, wiegt aber jetzt nur noch knapp 3 Kg. Buddy wurde auf Aids, Leukose und Giardien negativ getestet, hat aber immernoch so massiven Durchfall, dass wir dreimal am Tag Grundreinigung machen müssen. Dabei lässt er alles über sich ergehen, ist froh über jede Streicheleinheit, regelmäßiges Futter und einen warmen Platz. Ich bin mir sicher, den bekommen wir auch noch aufgepäppelt.

20. Feb 2009

Sissi ist vermittelt und damit beide am Mittwoch in der Zeitung vorgestellten Katzen. Neu reingekommen sind Gorden, ein lieber rot-weißer Kater und eine Fundkatze aus Platten. Eine der neuen Perserkatzen hat ein fast Hühneri großes Gesäuageschwür. Nach einem ausgiebigen Gespräch mit dem Tierarzt, haben wir uns dazu entschieden, zuerst weitere Untersuchungen zu machen, da ein so großer Operationseingriff eine enorme Belastung für ein 16 Jahre altes Tier bedeutet. Die Röntgenaufnahmen, Herz-, Nieren-

und Bluttests sind OK, sodaß wir nächste Woche die Sache in Angriff nehmen. Jetzt stellt sich manch einer die Frage, ob das noch sinnvoll ist. Doch wir haben die Verantwortung und das Für und Wider abgewägt. Wir kamen zu dem Entschluss, dass Anuschka unoperiert unvermittelbar ist und der Tumor bald anfangen wird zu streuen. Dies wäre auf jedenfall ihr Todesurteil. Nachdem die Untersuchungen einen guten Gesundheitszustand ergaben, könnte sie nach dem Eingriff noch viele Jahre gut leben. Eine Garantie haben wir nicht bei ihr, aber auch bei keiner anderen. Das Problem ist, wie so oft im Leben, abzuwägen wann die Grenze erreicht ist. Wir hoffen, dass wir mit unserer lebensbejahenden Einschätzung recht behalten.

19. Feb 2009

Heute sind die angekündigten fünf Perser gekommen. Eigentlich sind es ja vier Perser und eine türk. Angora. Sie machen einen guten Eindruck und lassen sich fast alle sofort ausgiebig streicheln. Angesichts der zurückliegenden Ereignisse konnten wir das nicht unbedingt erwarten. Zusätzlich kam auch noch Kitty. Sie ist eine unkomplizierte Katze, die wir bestimmt schnell vermittelt haben. Kitty kam mit dem neuen Baby nicht klar. Und jetzt etwas sehr schönes: Kowalski ist endlich vermittelt. Er ging zu einem Rentner-Ehepaar an die Mosel. Zum ersten Mal hat er sich richtig gut präsentiert und schon hat es funktioniert. Frei nach dem Motto: Die Katze sucht sich ihren Herrn.

18. Feb 2009

Das ging ja schnell. Heute Morgen in der Zeitung und abends ist Flitzi schon vermittelt. Gestern kam noch Tarkan. Trotz geschorenem Fell ist er ein imposanter Perser-Kater. Er ist in der Eifel auf einer Futterstelle aufgetaucht und war so verfilzt, dass er wohl schon längere Zeit auf Tour war. Nachdem er die Kastration, das Scheren, entflohen, entwurmen, sowie einen negativen Aids- & Leukose-Test hinter sich hatte, kam er gestern zu uns. Er ist superlieb und läßt sich sofort auf den Arm nehmen.

17. Feb 2009

Heute ist um 19.00 Uhr eine Mitgliederversammlung des Förderverein Eifeltierheim. Sie findet auf Hof Breit statt (zwischen Wittlich und Dreis). Alle Mitglieder haben eine Einladung bekommen. Es sind aber auch Nichtmitglieder eingeladen, die uns kennen lernen möchten. Neben den üblichen Formalitäten erzähle ich auch noch was über das Tierheim. Aber hauptsächlich geht es um den Förderverein, dessen große Erfolge im letzten Jahr und die Leute, die es möglich machen, mit so geringen Mitteln so viel Tierschutz zu betreiben!

Hier zeige ich einmal Fotos von zwei Ehemaligen, die sich bei den neuen Besitzern kennen und lieben gelernt haben. Hook streckt alle DREIE von sich und Tiger hat sich von der ersten Operation gut erholt und wird immer zutraulicher und mutiger.



16. Feb 2009

Heute Morgen war ich mit den zwei unkastrierten Katzen beim Tierarzt. Hier treffe ich mittlerweile immer mehr bekannte Leute. Teilweise haben sie Tiere von uns, oder wir haben ihnen anderweitig geholfen. Da habe ich noch von der ruhigen Lage bei den Neuaufnahmen erzählt. Kaum war ich zurück im Tierheim, wurden mir aus einem Sterbefall fünf Perser zwischen 10 und 18 Jahren gemeldet. Genauere Informationen bekomme ich noch. Es sollen aber interessante Farben wie Rot, Weiß oder Creme dabei sein. Wer also jemanden kennt der ältere Perser aufnehmen möchte, soll sich bei mir melden. Es sollen zutrauliche, verträgliche und gesunde Tiere sein. Weitere Information bekomme ich morgen.

Weiterhin wurden uns drei Katzen von der Tierhilfe Thalfang und zwei wegen Umzug von Privat gemeldet.

Manchmal hält man besser den Mund und denk sich seins.

15. Feb 2009

Es war ein ruhiges Wochenende. Wir haben Schneeball, Minka, Jenny und Hermann vermittelt und zwei unkastrierte Kater aufgenommen.

14. Feb 2009

Wir haben uns mit drei Leuten zusammengesetzt und längst überfälligen Kontrollanrufe gemacht. Es ist toll, wenn die neuen Besitzer gar nicht mehr aufhören wollen, Geschichten über ihre neuen Lieblinge zu erzählen. Hier kann man getrost auf einen Besuch verzichten und man weiß, warum man diesen Job macht. Denn eigentlich ist diese Arbeit ohne materielle Vergütung befriedigender als manch bezahlter Job.

12. Feb 2009

Heute ein wenig Statistik:

Aufgenommene Katzen im Jan09 - 42 Stück / Vermittelt oder zum Besitzer zurück 36 Stück
Aufgenommene Katzen bis 11. Feb09 - 14 Stück / Vermittelt oder zum Besitzer zurück 12 Stück

Klicks auf unsere Internet-Seite Jan 09 / 01 - 11.02.09

Startseite	4273 / 1839
Zuhause gesucht Katzen	2004 / 907
Hunde	1275 / 464
Kleintiere	933 / 325
Tagebuch	661 / 541
Unser Tierheim	834 / 265
Das Team	579 / 183

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Eben bekam ich einen Anruf einer jungen Dame, die heute noch eine kleine Katze sucht. Auf nachfragen stellte sich heraus, dass die Katze ein Geschenk für eine schwerkranke Frau sei. Ihr Mann sei immer gegen eine Katze gewesen, wollte ihr aber jetzt den Gefallen tun. Ebenfalls ist auch noch ein vierjähriges Kind im Haus. Hier mußte ich natürlich ablehnen. Bei uns sucht sich die Katze den Herrn! Was ist mit der Katze, wenn die Frau verstirbt, oder der Alltag eintritt und der Mann es sich doch anders überlegt? Desweiteren möchte nicht jede Katze bei kleine Kinder. Erst gestern war ich mit einer Frau mit ihrem kleinem Kind bei Janka, die ohne zu zögern dem Kind in die Hand geknabst hat. Hermann dagegen ist dem Kind sofort um die Beine und hat sich streicheln lassen. Auch wenn es mir um die Frau leid tut, eine Katze ist kein kurzzeitiges Trostpflaster, sonder eine langjährige Verpflichtung. Übrigens habe ich heute die Vermittlungszusage für Hermann bekommen.

11. Feb 2009

Gestern haben wir die Zusage für Buffy bekommen. Er soll aber, wegen terminlichen Gründen, noch ein paar Tage bei uns bleiben.
Heute wurde Zeus, unser unsauberer Perser-Kater zum dritten Mal vermittelt. Diesmal als Zweitkatze und mit Freigang. Die neuen Besitzer waren trotz der Informationen bereit, es mit ihm zu probieren. Da er bei uns wieder stubenrein war, hoffen wir darauf, dass aller guten Dinge drei sind.
Es ist immer schön zu hören, wie sich einige unserer ehemaligen Gäste gut eingelebt haben. Adam zum Beispiel, der mit chronischem Schnupfen fast unvermittelbar war, führt durch gute Pflege und homöopathischer Mittel, jetzt ein zufriedenes Leben. Er dankt es der Besitzerin durch tägliches Wachlecken mit anschließenden morgendlichen Schmuseeinheiten im Bett und nach dem Frühstück vergnügt er sich im Garten.
Auch Otto, einem roten Kater, der Ende letzten Jahres vermittelt wurde, gefällt es gut. Nur mit einem unkastrierten Nachbarkater kommt er schon mal aneinander. Hier besteht natürlich die Gefahr der Ansteckung mit Katzen-Aids. Ich möchte auf keinen Fall grundlos Angst schüren, aber solche Revierkämpfe sind mit der Hauptübertragungsweg von FIV. Es liegt also auch im eigenen Interesse, dass die Nachbarkatzen ebenfalls kastriert sind und sich damit die Streitigkeiten stark reduzieren. Positiver Nebeneffekt ist die Verringerung der Geruchsbelästigung durch wegfallendes Markieren. Da die Besitzerin ebenfalls regelmäßige Leserin meines Tagebuches ist, möchte ich sie hiermit grüßen und um Rückmeldung bitten, was sich in der Sache getan hat.

09. Feb 2009

Wir haben eine gute Nachricht von Tiger bekommen. Sie erinnern sich an die Katze mit dem falsch zusammen gewachsenen Vorderbein. Sie fühlt sich in ihrem neuen Zuhause super wohl. Der dreibeinige Kater Hook wurde von uns als Spielgefährte dazu vermittelt und: Es klapp super! Trotz ihrer Handikaps toben und spielen die beiden im ganzen Haus und sind unzertrennlich. Tiger ist erst einmal nur kastriert worden, weil die Tierärzte nicht zwei Operationen zusammen machen wollten. Die Besitzerin hat mir versprochen, uns auf dem Laufenden zu halten. Und nun ein kleiner Hilferuf. Wir haben einen aggressiven Kater aufgenommen, der auf einem Bauernhof zugewandert war und die dortigen Hauskatzen verprügelte. Es stellte sich heraus, dass er Katzen-Aids (FIV) positiv ist. Jedoch ist der Kater nur infiziert und nicht erkrankt und kann also noch viele Jahre ohne Probleme leben. Wir brauchen dringend eine Stelle, wo wir Ramiro unterbringen können. Ramiro ist ein Freiheitsliebender nicht unbedingt handzamer Kater, der sich in einem Gartenhaus, Scheune oder Stall gut aufgehoben fühlt. Eine Bedingung: Es dürfen keine anderen Katzen vor Ort sein, die er anstecken könnte. Eine Ansteckung auf andere Tiere (außer Katzen) oder den Menschen ist nicht möglich. Kosten würden auf sie nicht zukommen. Bitte melden sie sich bei mir 06571-955 21 21.

07. Feb 2009

Es waren zwei turbulente Tage. Am Freitag waren wieder mehrere Interessenten gleichzeitig da. Wir konnten auch zwei Katzen direkt vermitteln und eine Zusage für zwei weitere die am nächsten Tag abgeholt werden. Am Samstagmorgen war ich auf der Landessitzung des Deutschen Tierschutzbundes. Dazu werde ich zu einem späteren Zeitpunkt mehr schreiben. Abends vermittelte ich neben den zugesagten zwei Katzen, noch weitere vier. Hinzu kamen sieben Neuzugänge und weitere sind angemeldet. Bis jetzt ein erfolgreiches aber sehr anstrengendes Wochenende. Mal sehen, was der Sonntag bringt.

05. Feb 2009

Ich möchte mich für die rege Beteiligung an meinem Tagebuch bedanken. Bis jetzt kam nur Lob, vielleicht trauen sich die Kritiker nicht! Ich konnte durch einen Zähler im Programm die genauen "Besucherzahlen" ermitteln. Es waren für den Januar 661 und bis zum 5. Feb. bereits 195! Menschen, die die Seite angeklickt haben. Ich war kurz sprachlos, was nicht oft passiert. Nie hätte ich eine solche Resonanz erwartet und verspreche Sie weiterhin an unserem Alltag teilnehmen zu lassen.

So was ist mir auch noch nicht untergekommen. Da kommt ein Anruf wegen einer Fundkatze und ich sage zu, dass wir sie aufnehmen. Als das junge Pärchen dann mit einem lieben schwarzen Kater auf dem Arm ins Tierheim kommt, stellte sich die Frage nach dem Fundort. Als Antwort kam "die Eifel". Der Mann ist Monteur und ist den ganzen Tag durch verschiedene Orte gefahren und hat an mehreren Baustellen jeweils kurz seine Bustür unbeaufsichtigt offenstehen lassen. Hermann, wie wir ihn getauft habe, kann in jedem der Orte eingestiegen sein. Da wird die Suche nach dem Besitzer schwierig.
Schön war auch der Besuch zweier netter Damen, die sich nach einer oder zwei Wohnungskatzen umgesehen haben. Hierbei ist sie noch an die falsche schwarze Katze geraten, was ihr mit einem heftigen Hieb deutlich gemacht wurde. Nach längerem Gespräch stellte sich dann auch noch heraus, dass die Besucherinnen von der BBS Prüm sind und im Rahmen einer Spendenaktion 450,- Euro für unser Tierheim gesammelt haben. Dieser Betrag entspricht zurzeit den Arztkosten einer Woche, oder reicht für 3 Monate Katzenstreu.

04. Feb 2009

Es wurde mir gesagt, dass gestern in der Sendung "Im Grünen" im SWR3 Fernsehen, die Wiederholung des Berichtes vom letzten Jahr kam. Leider wusste niemand davon. Laut dem Programmheft, wird es am Sonntag, morgens um 5.00 Uhr wiederholt.

03. Feb 2009

Heute sind wieder zwei neue Katzen gekommen. Obwohl der eine Schneeball heißt, sind beide wieder schwarz. Es ist schon faszinierend, wie sich Farben häufen. Mal bekommen wir neun braun-schwarz getigerte, dann wieder sechs schwarze hintereinander. Einmal hatten wir fünf rote gleichzeitig, dann wieder wochenlang keine. Morgen kommt Mika im TV. Leider kommt eine entsprechende Textzeile über das Alter von Katzen aus Platzgründen nicht. Mich wundert nämlich, wie wenig die Leute über das heute mögliche Alter von Katzen bescheid wissen. Eine Katze, die heute geboren wird, hat gute Chancen zwischen 18 und 25 Jahre alt zu werden. Dabei haben Wohnungskatzen und Nichttrassekatzen die größere Wahrscheinlichkeit, dieses Alter zu erreichen. Auch hier hat der Jugendwahn Einzug genommen. Die gleichen Leute, die zu einer fünf Jahre alten Katze sagen, sie wäre zu alt, wehren sich aber vehement mit Mitte vierzig zum "Alten Eisen" gezählt zu werden. Zusätzlich wollen sie eine junge Katze, am besten erst 4 Wochen, die aber schon fertig geimpft, kastriert, natürlich stubenrein und verspielt ist, aber nichts kaputt oder dreckig macht. Das Alles am Besten umsonst, weil wir ja froh sein können, sie los zu sein und wir ja sowieso der Tierschutz sind und ja dafür zuständig. Sobald wir eine Zuchtstation für kostenlose "Eierlegende-Wollmilchsäue" haben, werde ich es hier verkündigen. Diese Menschen gehen dann ohne Katze weg und denken sich ihren Teil. Damit kann ich aber gut leben. Wie schön das es auch noch genug Leute mit gesundem Menschenverstand gibt.

01. Feb 2009

Ich hätte es nicht sagen sollen. Heute kamen zwei Katzen zurück. Zeus war wieder mal unsauber, und Micky hat es mit zwei lebhaften Kleinkindern doch nicht ausgehalten.

Kurioserweise ist Zeus bei uns sauber. Auch am Anfang nach der Vermittlung. Bis er anfängt, ab und zu sein großes Geschäft auf den Teppich zu machen. Da wir wenig Informationen über ihn haben, versuchen wir es jetzt mit Freigang. Vielleicht möchte er auch mehrere Katzenklos. Wir werden sehen.